

49 Schüler dürfen jubeln

ROTENBURG - Viele strahlende Gesichter gab es in der Lindenschule, der Förderschule für geistige Entwicklung der Rotenburger Werke, während der Verleihung der Sportabzeichen. Unter tosendem Beifall haben die 49 Sportler im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren ihre Abzeichen und Urkunden in Empfang genommen.

Moderator der kleinen Feierstunde im Foyer der Schule war laut einer Mitteilung Sportlehrer Peter Schlake. „Damit hat Rotenburg die 400er-Marke doch noch geknackt“, sagte er, Bezug nehmend auf die Verleihung der Sportabzeichen durch den Stützpunktleiter Jürgen Schulze. Der hatte kürzlich an 397 Sportler aus Rotenburg die Abzeichen ausgehändigt.

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen ist vergleichbar zum Deutschen Sportabzeichen aufgebaut. Die Bewerber müssen in verschiedenen Anforderungsgruppen vorgegebene Leistungen erreichen, die behinderungsspezifisch angepasst sind. So konnte Schlake in diesem Jahr im Bereich Jugend 26-mal Gold und siebenmal Silber verleihen. Bei den Erwachsenen waren es achtmal Gold und viermal Silber. „Besonders beeindruckt hat mich, dass viele Jugendliche dabei sind, die bereits das sechste oder siebte Mal ein Sportabzeichen geschafft haben“, sagte Schlake. Zudem konnte er an vier Schüler das DIV-Mehrkampfabzeichen verleihen. „Das können“ Sportler erwerben, die an der Schwimmwertung nicht teilnehmen.“ Voraussetzung für das gute Gelingen ist immer eine gute Vorbereitung. Die Lindenschule fährt mit Gruppen für das Training extra auf den Sportplatz in der Ahe. „Dieser Wechsel aus der gewohnten Umgebung motiviert die Schülerinnen und Schüler sehr stark. Der Aufwand lohnt sich jedes Jahr“, so Schlake. Das soll fortgesetzt werden. ■ mk